

Untersuchungsablauf - UVS

Raumanalyse:

Beurteilung der Schutzgüter hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Naturhaushalt und der Empfindlichkeit gegenüber dem Radwegebau

- Mensch
- Tiere und Pflanzen (Biototypen, Brutvögel, Fledermäuse, Reptilien: 2014/ 2015)
- Boden
- Wasser
- Luft/Klima
- Landschaft
- Kultur- und sonstige Sachgüter
- Wechselwirkungen

Wirkanalyse: räumliche und zeitliche Auswirkungen des Radschnellweges auf die einzelnen Schutzgüter

Baubedingte Auswirkungen – **Beeinträchtigungen während der Bauphase**

z. B. Störungen während der Brutzeit

Anlagenbedingte Auswirkungen – **Beeinträchtigungen durch den Radschnellweg**

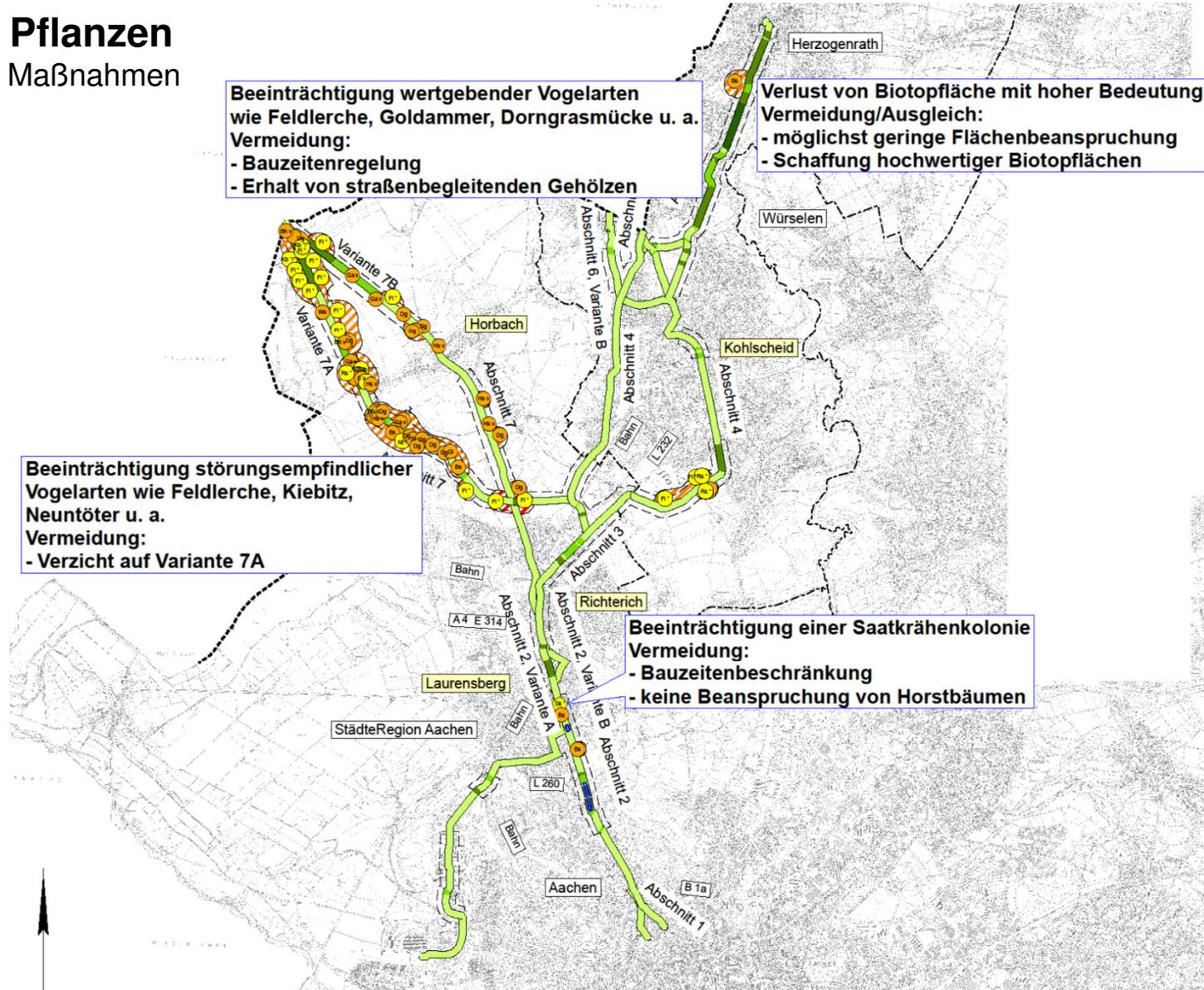
z. B. Neuversiegelung

Betriebsbedingte Auswirkungen – **Zerschneidung, Beunruhigung,**

visuelle Beeinträchtigung

z. B. Licht

Tiere und Pflanzen
 Konflikte und Maßnahmen



Boden und Wasser

Konflikte und Maßnahmen

Inanspruchnahme und Versiegelung von Böden mit hoher Bedeutung für die Bodenfruchtbarkeit
Vermeidung/Ausgleich:

- möglichst Beanspruchung bereits versiegelter/ vorbelasteter Flächen
- bodenkundliche Baubegleitung
- Maßnahmen zur Bodenentwicklung

Querung eines Fließgewässers
- Planrechtliche Beurteilung im Zuge der Anbindung "Richtericher Dell"

Inanspruchnahme und Versiegelung von Archivböden
Vermeidung:

- möglichst Beanspruchung bereits versiegelter/ vorbelasteter Flächen
- bodenkundliche Baubegleitung

Verlust von Infiltrationsfläche über Grundwasserleiter hoher Bedeutung
Vermeidung:

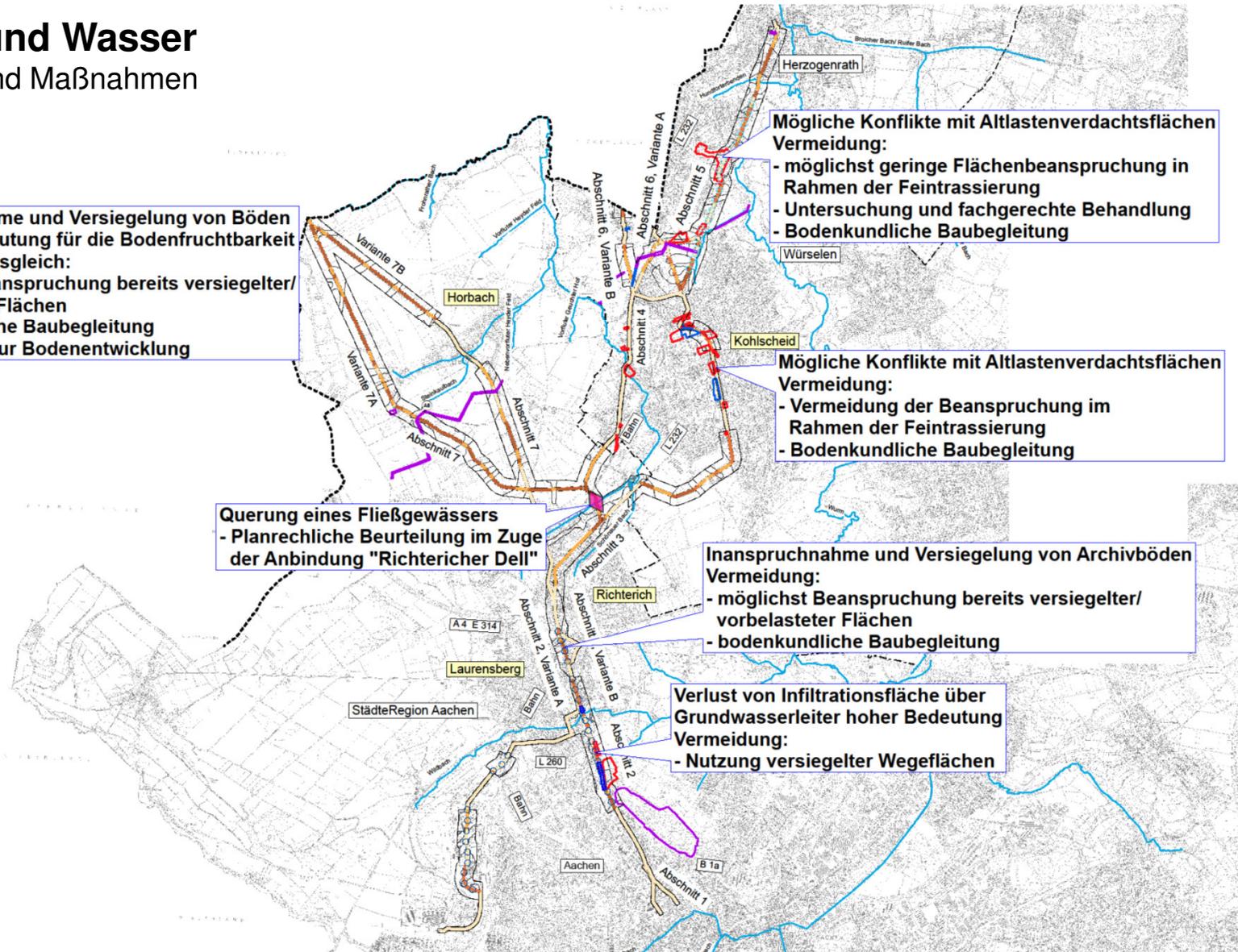
- Nutzung versiegelter Wegeflächen

Mögliche Konflikte mit Altlastenverdachtsflächen
Vermeidung:

- möglichst geringe Flächenbeanspruchung in Rahmen der Feintrassierung
- Untersuchung und fachgerechte Behandlung
- Bodenkundliche Baubegleitung

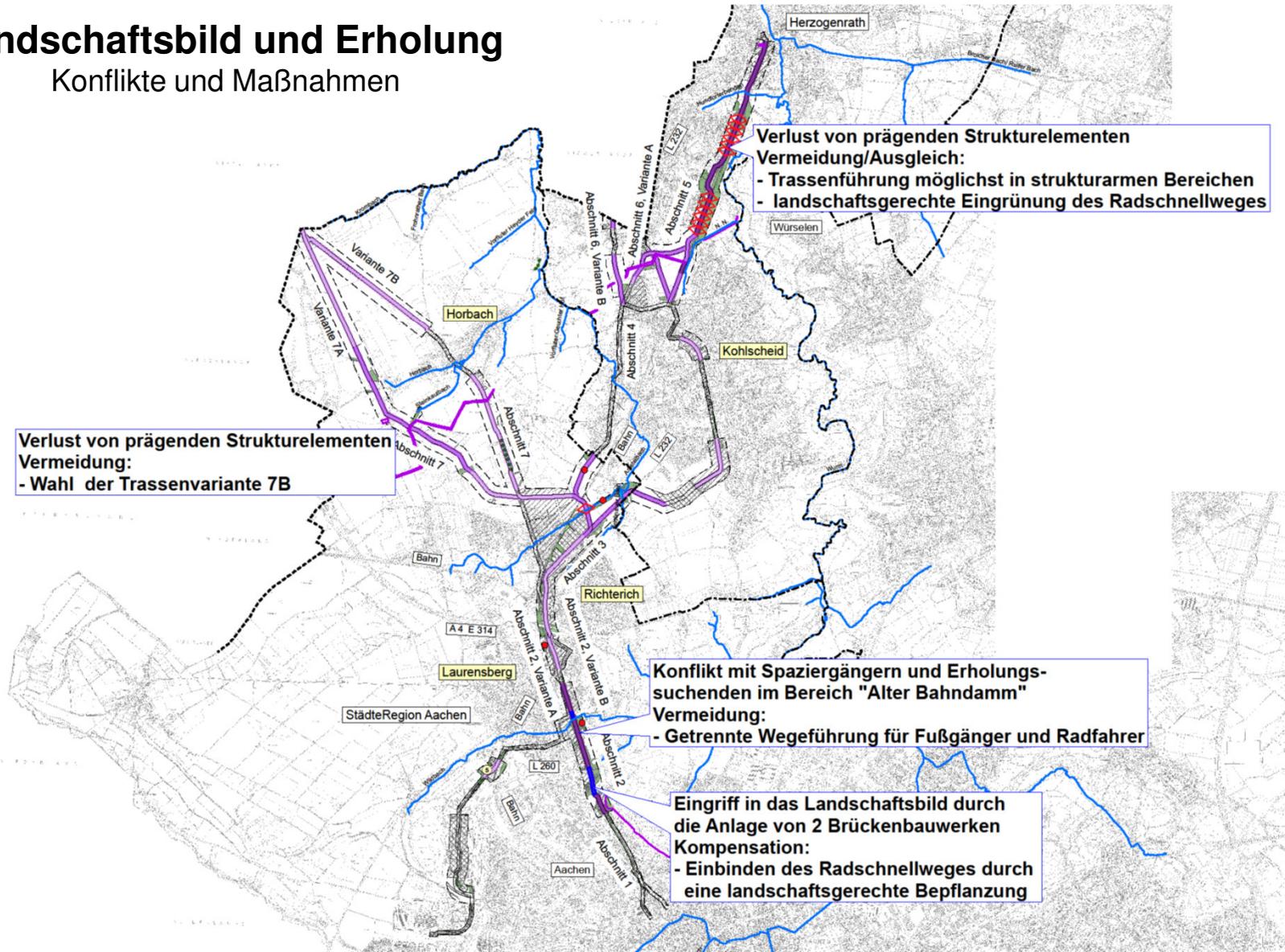
Mögliche Konflikte mit Altlastenverdachtsflächen
Vermeidung:

- Vermeidung der Beanspruchung im Rahmen der Feintrassierung
- Bodenkundliche Baubegleitung



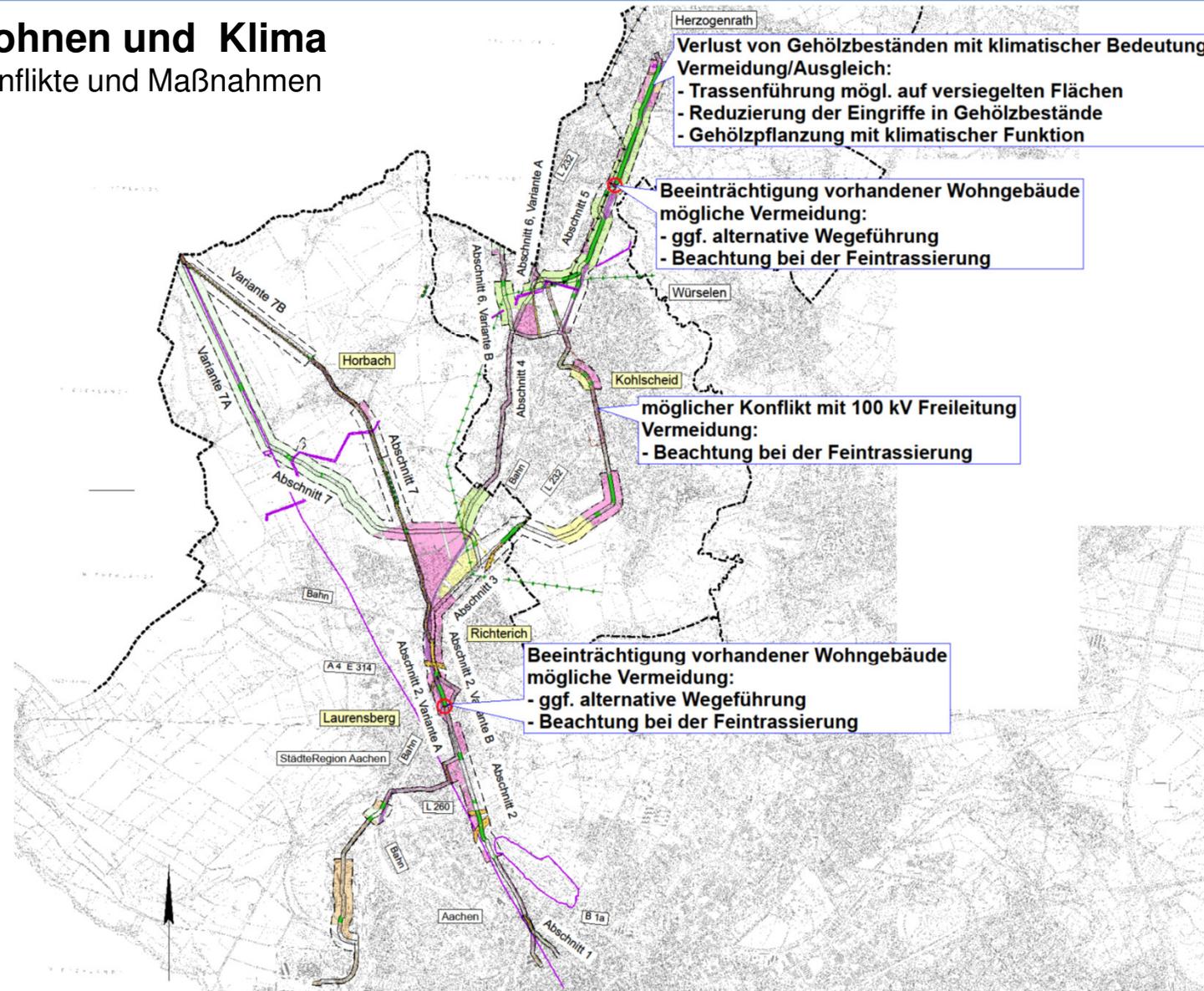
Landschaftsbild und Erholung

Konflikte und Maßnahmen



Wohnen und Klima

Konflikte und Maßnahmen



Vermeidungsmaßnahmen/ Verminderungsmaßnahmen der UVS

- Realisierung möglichst konfliktarmer Trassenvarianten;
- Trassenführung überwiegend auf vorhandenen Fahrbahnen und im Bereich von Bahndämmen (vorbelastete Flächen);
- Integration in aktuelle Bauvorhaben, z. B. Richtericher Dell;
- Möglichst geringe Beanspruchung von insbesondere schutzwürdigen Böden durch Nutzung vorhandener Straßen und Wege;
- Einhalten von Bauzeitenregelungen besonders im Bereich planungsrelevanter und wertgebender Vogelarten (Horbach, Alter Bahndamm);
- Vermeidung/ Reduzierung des Gehölzverlustes;
- Verzicht auf Beleuchtung insbesondere an ungestörten Wegeabschnitten.

Vermeidungsmaßnahmen/ Verminderungsmaßnahmen der UVS

- Landschaftsgerechte Eingrünung der Trasse;
- Errichtung von Schutzzäunen/ Baumschutz während der Baumaßnahme;
- Kontrolle der zu fällenden Bäume durch einen Fledermausexperten vor der Baumaßnahme.
- Auf Inanspruchnahme von Horstbäumen möglichst verzichten;
- Baumkontrollen auf Fledermäuse vor Fällarbeiten;
- Einsetzen einer bodenkundlichen und ökologischen Baubegleitung

Ausgleichbarkeit von Eingriffen

Sämtliche durch den Radschnellweg Aachen-Herzogenrath/ Kerkrade/ Heerlen entstehenden Eingriffe in den Naturhaushalt und das Landschaftsbild sind durch entsprechende Kompensationsmaßnahmen ausgleichbar.

Weiterer Ausblick

- Vorläufige Fassung der Umweltverträglichkeitsstudie ist fertig gestellt und befindet sich in der Abstimmung;
- Mögliche neue Trassen werden hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit beurteilt;
- Vorstellen der Ergebnisse (TöB) und öffentliche Auslegung der Umweltverträglichkeitsstudie;
- Abschluss der UVS.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !